

**Der Gemeinderat der
Marktgemeinde Tullnerbach**
3013 Tullnerbach, Hauptstraße 47

AZ.004-2

Tullnerbach, am 11.12.2018/No.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Tullnerbach vom Dienstag, den 11.12.2018.

Anwesende:

Bürgermeister Johann Novomestsky als Vorsitzender
Vizebgm. Mag. Wolfgang Braumandl
gGR. Sylvia Arnberger
gGR. Elisabeth Barisits
gGR. Dr. Mag. Helmut Elsinger
gGR. Christian Schwarz
GR. Johann Baumgartner
GR. Michaela Dibl
GR. Maria Donner
GR. Dr. Birgit Jandrasits
GR. Michael Juren verspätet ab 18.23 Uhr
GR. Franz Kaiblinger
UGR. Melitta Kubista
GR. Otto Lebinger
GR. Franz Rieger
GR. Mag. Gerda Schmutterer

GR. Christian Umshaus
GR. Thomas Waismaier
GR. Dagmar Zoubek

entschuldigt:

GR. Erna Komoly
GR. Rudolf Ströbel

Beginn: 18.04 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates, bringt die Entschuldigung der abwesenden Gemeinderäte vor, stellt die ordnungsgemäß ergangene Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die GR-Sitzung akustisch aufgenommen wird. (§ 47 NÖ Gemeindeordnung).

Tagesordnung:

- 1.) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 09.10.2018
- 2.) Gebarungsprüfungen,
 - a) Bericht vom 05.10.2018
 - b) Bericht vom 23.11.2018
- 3.) Voranschlag 2019 und mittelfristigen Finanzplan 2020-2023
- 4.) Diverse außer-überplanmäßige Ausgaben, Beschluss

- 5.) Bankomat
- 6.) Spielplatz Lawies, Beachvolleyballplätze
- 7.) Bericht Energiebuchhaltung
- 8.) Wohnhaus Lawieserstr. 7, Wohnungsvergaben
- 9.) Personalangelegenheiten

1.) Die Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung vom 09.10.2018:

Da keine schriftlichen Einwendungen beigebracht wurden, gilt die Protokollfassung als genehmigt.

2.) Gebarungsprüfungen.

GR Baumgartner als Vorsitzender des Prüfungsausschusses berichtet über die unvermutete Gebarungsprüfung vom 05.10.2018 und über die angesagte Gebarungsprüfung vom 23.11.2018, und zwar:

a) Bericht vom 05.10.2018:

1) Kassen- und Belegprüfung

Die Gegenüberstellung der Soll- und Istbestände ergibt Übereinstimmung.

Eine Aufstellung der Kassen und Girokonten liegt bei.

Die Kassenbelege wurden stichprobenartig geprüft.

2) Aufschließung Klostergründe

Zwei Schlussrechnungen betreffend der Projektabwicklung ABA und WVA Aufschließung Klostergründe sind eingetroffen und werden noch seitens der Kanzlei geprüft. Seitens des Prüfungsausschusses wird angeregt, bis zur übernächsten Gemeinderatssitzung eine genaue Kostengegenüberstellung dem Gemeinderat vorzulegen.

Es wird übereingekommen für die nächste Sitzung den Tagesordnungspunkt „Postpartner“ aufzunehmen.

b) Bericht vom 23.11.2018:

1) Kassen- und Belegprüfung

Die Gegenüberstellung der Soll- und Istbestände ergibt Übereinstimmung.

Eine Aufstellung der Kassen und Girokonten liegt bei.

Die Kassenbelege wurden stichprobenartig geprüft.

Die Belege weisen die erforderlichen Merkmale auf.

2) Postpartner

In die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben des Postpartners wurde Einsicht genommen.

Es wurde die Einnahmen und Ausgaben gegenübergestellt und für in Ordnung befunden. Es wird angeregt, die Kundenfrequenz für das 1.Quartal 2019 von der Post anzufordern.

3) Kindergarten, Elternbeiträge

In die Konten der Einnahmen und Ausgaben betreffend das Spiel- u. Fördermaterial wurde Einsicht genommen und in Ordnung befunden. Es wird angeregt, die Eltern zu informieren, dass von den eingehobenen Elternbeiträgen nicht nur das Bastelmaterial sondern auch Spielgut angeschafft wird. Etwaige freiwillige Spenden an den Elternbeirat des Kindergartens werden von der Gemeinde weder eingehoben bzw. verwaltet.

Der Bürgermeister und die Kassenverwalterin nehmen die Prüfberichte zur Kenntnis. Bgm. Novomestsky bedankt sich für die gute Arbeit beim Prüfungsausschuss und der Kassenverwalterin.

3.) Voranschlag 2019 und mittelfristigen Finanzplan 2020-2023:

Der Vorsitzende erteilt gGR Dr. Elsinger zur näheren Erläuterung des Voranschlages das Wort. Die Kassenverwalterin, Frau Danko steht für Fragen zur Verfügung und gGR Dr. Elsinger bedankt sich bei der Kassenverwalterin für die geleistete Arbeit.

Die gesetzmäßigen Entwürfe des Voranschlages 2019 und des mittelfristigen Finanzplanes bis 2023 lagen in der Zeit vom 26.11.2018 bis 10.12.2018 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Während des Zeitraumes der Auflage sind keine Erinnerungen eingelangt. Eine Kopie samt Beilagen wurde jeder Fraktion ausgefolgt.

Für das Jahr 2019 sind Zuführungen zum a.o. Haushalt mit einer Gesamtsumme von € 188.200,-- vorgesehen. Für die Haushaltsjahre des mittelfristigen Finanzplanes 2020 bis 2023 ist es möglich, in allen Jahren einen Ausgleich zu erzielen.

Der Voranschlag 2019 und der mittelfristige Finanzplan 2020-2023 wurde in der Sitzung des Ausschusses V (Finanzen,...), Sitzung vom 20.11.2018/Top 2.) anhand der Besprechungsgrundlage im Detail beraten, die einzelnen Gruppen und Posten des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes (1.2-gruppige Kinderbetreuungseinrichtung, 2.Straßenausbau, 3.Adaptierung Bauhöfe, 4.Aufschließung Klostergründe, 5.WVA-Sanierungsmaßnahmen, 6.Errichtung Wohnbau Hauptstraße 47a, 7.Wohnhäuser) erläutert und alle hiezu gestellten Fragen beantwortet.

Der zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegte Voranschlag 2019 weist folgende Summen auf:

	Einnahmen:	Ausgaben:
Ordentlicher Haushalt		
Voranschlag 2019	€ 5.681.700,--	€ 5.681.700,--
Außerordentlicher Haushalt		
Voranschlag für 2019	€ 5.481.100,--	€ 5.481.100,--
<u>Gesamt ord.u.außerord.Haushalt 2019</u>	<u>€ 11.162.800,--</u>	<u>€ 11.162.800,--</u>

Die Mitglieder des Ausschusses V (Finanzen,...), Sitzung vom 20.11.2018/Top 2.) empfehlen mehrheitlich dem Gemeinderat den Beschluss zum VA 2019 des ordentlichen Haushaltes und des mittelfristigen Finanzplan bis 2023 zu fassen.

Wortmeldungen: GGR Schwarz, gGR Dr. Elsinger

Antrag: Der Vorsitzende beantragt die Zustimmungen zum Voranschlag 2019 des ordentlichen Haushaltes und zum mittelfristigen Finanzplan bis 2023.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 13 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen (ÖVP)

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zum vorliegenden Dienstpostenplan.

Beschl.: Der Antrag wird angenommen.

Abst.: einstimmig

Die Mitglieder des Ausschusses V (Finanzen,...), Sitzung vom 20.11.2018/Top 2.) empfehlen mehrheitlich dem Gemeinderat den Zuführungen zum außerordentlichen Haushalt zuzustimmen, und zwar

2-gruppige Kinderbetr.Einrichtung	€	20.000,--
Straßenausbau	€	138.200,--
WVA-Sanierungsmaßnahmen	€	20.000,--
Wohnhäuser	€	10.000,--
Gesamte Zuführungen	€	188.200,--

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zu den Zuführungen zum außerordentlichen Haushalt lt. vorstehender Auflistung.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 13 Stimmen dafür und 5 Gegenstimmen (ÖVP)

Die Mitglieder des Ausschusses V (Finanzen,...), Sitzung vom 20.11.2018/Top 2) empfehlen mehrheitlich dem Gemeinderat den Beschluss zum außerordentlichen VA 2019 und zum mittelfristigen Finanzplan bis 2023 des außerordentlichen Haushaltes zu fassen.

GR Juren erscheint um 18.23 Uhr während den Wortmeldungen und ist bei der Abstimmung anwesend.

Wortmeldungen: GR Dr. Jandrasits, gGR Dr. Elsinger, Bgm. Novomestsky

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zum außerordentlichen Haushalt 2019 und zum mittelfristigen Finanzplan bis 2023.

Beschl.: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Abst.: 14 Stimmen dafür und 5 Stimmen Gegenstimmen (ÖVP)

Der Voranschlag 2019 weist im ordentlichen Haushalt eine positive Finanzspitze in Höhe von € 149.000,- auf.

Der Schuldenstand ist wie folgt ausgewiesen:

Vorauss. Stand 01.01.2019	€	1.434.497,76	
Zugänge 2019	+ €	3.817.100,00	(2-gr.Kinderbetr.Eintr. € 722.900 u.€ 289.600, Straßenausbau € 320.000, WVA € 100, Err.Wohnbau Hs 47a € 2.484.500)
Tilgungen 2019	- €	300.100,--	
<u>Vorauss.Stand 31.12.2019</u>	€	<u>4.951.497,76</u>	

Der Schuldendienst beträgt für 2019:

Tilgungen 2019	€	300.100,--
Zinsen 2019	+ €	34.500,--
Ersätze 2019	- €	48.500,--
<u>Gesamtbelastung 2019</u>	€	<u>286.100,--</u>

Dies ergibt eine Prokopfverschuldung per 01.01.2019 von rd. € 509,77 (2814 EW) davon entfällt auf die Hoheit ca. € 206,46 und auf die Betriebe ca. € 303,31 und wird per 31.12.2019 ca. € 1.759,59 sein, wobei davon ca. € 637,10 auf die Hoheit und ca. € 1.122,49 auf die Betriebe entfallen werden.

4.) Diverse außer-überplanmäßige Ausgaben, Beschluss:

VA-Stelle	Bezeichnung	VA 2018	vorauss.Soll 2018	Begründung
1 /010-640	Rechtskosten	8.000,00	11.762,20	Beratung Berufung Bauangelegenheit
1 /163-754	FF-Tullnerbach- Alarmierung	2.100,00	3.083,55	höhere VS 2017 v.Purkersd.u.VS 2018 NÖ Landesfeuerw.Verb.
1 /163-7541	FF-Irenental-Alarmierung	2.100,00	3.083,55	höhere VS 2017 v.Purkersd.u.VS 2018 NÖ Landesfeuerw.Verb.
1 /259-778	Förderg.z.Badeintritt		33,00	neues Konto, Fördg. lt. GV Beschluss
1 /262-728	Mobil-WC Spielpl.W.-Kress-Prom.	900,00	1.403,02	über Winter nicht stillgelegt
1 /419-7511	Sozialhilfeumlage	327.200,00	333.012,19	NZ v.Abr.2017 Land NÖ
1 /522-050	Errichtung E-Tankstelle		1.050,79	lt. GR Beschluss
1 /612-040	Ankauf von Fahrzeugen	100,00	7.832,48	lt. GV-Beschluss + Lichtanl.+Anh.Vorrichtung n.Fahrzeug
1 /612-6111	Straßen-u. Alleebäume	8.000,00	10.290,00	Mehraufwand Baumpflege lt.GV-Beschluss
1 /612-6112	Behebg.v.Schäden,Pflege u.Rodung	3.000,00	5.357,88	mehr notwendige Fällungen
1 /612-616	Instandhaltung d. Maschinen	6.000,00	16.000,00	Rep.Dumper, mehr Service u.Reparaturen
1 /612-617	Fahrzeughaltung Benzin u.Rep.	4.500,00	6.500,00	zus.neues Fahrzeug u. Kehrmaschine

1 /612-631	Telekommunikationsdienste		56,00	Internetanschluss Bauhof
1 /612-670	Versg. u. Steuer,Bauhöfe u.KFZ	6.000,00	9.076,82	zus.neues Fahrzeug u. Kehrmaschine
1 /650-756	Nachtzug	1.600,00	3.265,32	2 Abrechnungen in einem Jahr
1 /814-511	Straßenreinig. Bezüge d. VB2	158.800,00	168.000,00	Aufn.Krankenstandsvertretung
1 /817-600	Stromkosten	800,00	1.182,11	Actozahlungen im Vorjahr zu gering
1 /840-642	Beratungskosten		1.380,00	Beratungskosten HS 47a
1 /840-711	öffentl.Abgaben M,W,K,G		326,57	HS 47a
1 /840-728	Entgelte f. sonst. Leistungen		420,00	Verm.u.Einsch.Zeitung HS 47a
1 /850-006	WVA-Erweiterungen	16.000,00	19.400,00	neue Leitungsverl.Schulg.lt.GV
1 /850-403	Wasserankauf	263.000,00	273.884,16	mehr Wasserverbrauch
1 /851-006	Kanalanlagenenerweiterung	8.000,00	23.955,31	Hausanschl.
1 /852-511	Bezüge der VB 2	19.800,00	26.000,00	noch kein Sammelzentrum
1 /852-580	DGB z. Ausgleichsfonds	500,00	1.000,00	noch kein Sammelzentrum
1 /852-581	DGB z. Sozialversicherung	3.900,00	4.800,00	noch kein Sammelzentrum
1 /852-619	Instandhaltg.v.Einrichtungen	100,00	900,00	noch kein Sammelzentrum,u.Einbruch
1 /852-755	Abfallverbandskosten	259.000,00	263.340,54	mehr Tonnen u. Erh.Gebühr
1 /8531-521	Bezüge Reinigungskraft MZA	200,00	650,00	Voranschlag zu gering
1 /899-728	Entgelte f. sonstige Leistungen		3.655,20	Inst.Lotto, Ben.Entg.Datenl.
1 /910-710	Kapitalertragssteuer	100,00	260,00	mehr Zinseinnahmen
1 /980-910	Zuführung z. a.o. Haushalt	483.300,00	683.300,00	höhere zuf.a.VH KG Bau, u.Zuf.Err.Wohnbau
5 /612-728	Ent.f.sonst.Leistungen Strbel.		16.116,84	im VA 2016
5 /6121-002	Straßenausbaukosten	84.600,00	95.281,01	Abr.Belags-u.Wiederh.St.Arb.Baut.Kanal-u.Wasserl.i.Straßenbau

Die Mitglieder des Ausschusses V (Finanzen,...), Sitzung vom 20.11.2018/Top 3.) empfehlen den Gemeinderat mehrheitlich den außer- und überplanmäßigen Ausgaben lt. vorstehender Liste zuzustimmen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zu den außer- und überplanmäßigen Ausgaben lt. vorstehender Liste

Beschl.: Der Antrag wird angenommen.

Abst.: einstimmig

5.) Bankomat:

Über die Raiffeisenbank Wienerwald bietet die Firma PSA Payment Services Austria GesmbH die Aufstellung, Installation und Betrieb von Geldausgabeautomaten an. Es wird angedacht, einen Bankomat beim Gemeindeamt aufzustellen bzw. unterzubringen. Ein Mustervertrag wurde vorgelegt.

Seitens der Gemeinde wären eine Strom- und Datenleitung und allfällige bauliche Maßnahmen zur Verfügung zu stellen. Im Monat wären 1.900 Transaktionen zu erreichen. Für jede fehlende Transaktion wären EUR 0,3805 pro Transaktion an PSA von der Gemeinde zu erstatten, wobei seitens Hrn. Dir. Mag. Binder in Aussicht gestellt wurde, dass die Raiffeisenbank Wienerwald die halben Kosten davon übernehmen wird. Bei genau 1.900 Transaktionen pro Monat fallen keine Entgelte an. Für jede Transaktion über 1.900 Transaktionen pro Monat erhält die Gemeinde eine Gutschrift von EUR 0,10 pro Transaktion von PSA. Der Kostenzuschuss erhöht oder vermindert sich in demselben Ausmaß, in dem sich der Verbraucherpreisindex 2010 erhöht oder vermindert. Das Vertragsverhältnis beginnt mit Inbetriebnahme des GAA und wird auf unbestimmt Dauer abgeschlossen. Jeder Vertragspartner ist berechtigt, das Vertragsverhältnis unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten zum Quartalsende mit schriftlicher Erklärung zu kündigen. Für die Behebung beim Bankomat fallen seitens der PSA keine Gebühr an.

Die Mitglieder des Ausschusses V (Finanzen,...), Sitzung vom 20.11.2018/Top 4.) diskutierten, dass keine Gebühren für Karteninhaber anfallen sollten und über den Kündigungsverzicht für 36 Monate.

Bei der Marktgemeinde Gablitz sind die Kosten für den Betrieb des Bankomats anzufragen. Weiters sind bei der Erste Bank und bei der Bank Austria ebenfalls die Konditionen zu erfragen.

Die Mitglieder des Ausschusses V (Finanzen,...) empfehlen den Gemeinderat einstimmig einen Grundsatzbeschluss zur Anschaffung eines GAA zu fassen nach Vorlage aller relevanten Unterlagen. Diese liegen noch nicht vor.

Wortmeldungen: GGR Barisits, GR Rieger, GR Zoubek, gGR Arnberger, GR Dibl, GR Dr. Jandrasits

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung zum Grundsatzbeschluss, dass ein Bankomat zur Aufstellung gelangt.

Beschl.: Der Antrag wird angenommen.

Abst.: einstimmig

6.) Spielplatz Lawies, Beachvolleyballplätze:

SV.: Herr Ing. Schmidt, Obmann des Union Tullnerbachs, fragt an ob man beim Spielplatz auf der Lawies neben den Tennisplätzen neue Beachvolleyballplätze errichten könnte. Eine Skizze vom gewünschten Ausmaß und Lage wurde vorgelegt.

Die Mitglieder des Ausschusses III (Soziales,...), Sitzung vom 06.11.2018/Top 2.) erörtern die gewünschte Änderung und sprechen sich dann einstimmig dagegen aus.

Dem Tennisclub bleibt es unbenommen, auf dem gepachteten Areal, allenfalls auf dem nordöstlichen Dreieck zwischen den Tennisplätzen einen solchen Beachvolleyballplatz unter Einhaltung der rechtlichen Bestimmungen zu planen.

Antrag: Der Vorsitzende beantragt Zustimmung, dass der Spielplatz Lawies weiterhin in der bestehenden Form erhalten bleibt und nicht um zwei Beachvolleyballplätze verkleinert wird und somit keine zusätzliche Flächen der Union Tennis-Club Tullnerbach verpachtet werden.

Beschl.: Der Antrag wird angenommen.

Abst.: einstimmig

7.) Bericht Energiebuchhaltung:

GGR Dr. Elsinger bringt den seitens des Energiebeauftragten der Gemeinde, Herr Robert Fleischmann, erstellten Energiebericht 2018 (**Beil./A**) auszugsweise zur Kenntnis:

Der Gesamtenergieverbrauch beträgt:

Strom: 305.630,02 kWh (ohne Straßenbeleuchtung Bereich 8 & 9 Pauschalabrechnung Daten im Frühjahr 2019)

Wärme: 47.832 kWh und 1.520kg Pellets

Wasser: 350 m³

Photovoltaik-Anlage:

Im Jahr 2018 wurde von der Anlage 7,024 MWh (7.024 kWh) Strom produziert und 4,14 t CO₂ eingespart.

Rampenheizung: 3.331kWh (2017: 8.877 kWh)

Die verringerten kWh im Vergleich zum Jahr 2017 sind nach Rücksprache mit dem Techniker auf die Optimierung zurückzuführen.

Eine Überdachung der Einfahrtsrampe ist nach Rücksprache mit dem bautechnischen Sachverständigen möglich. Diese muss eine eigenständige Konstruktion darstellen, damit die Einfahrtsrampe seitlich eine geschlossene Wand erhalten kann. Der bautechnische Sachverständige möchte darauf hinweisen, dass durch die Errichtung einer Rampenüberdachung mit einer seitlichen geschlossenen Wand der Lichteinfall bei den bestehenden Bürofenstern und auch die Optik von außen (Dachkonstruktion läuft schräg durch die Fenster der Teeküche, Serverraum, Bürgermeisterbüro und durch den Besprechungsraum) betroffen sind.

Es wird empfohlen die Optimierung der Rampenheizung noch 2-3 Jahre zu beobachten, bevor allenfalls eine Überdachung der Rampe errichtet werden soll.

Pumpenanlagen WVA & ABA

In Zusammenarbeit mit dem Wassermeister Herr Berger wurde der Zustand der bestehenden Pumpenanlagen besprochen. Die Pumpen in der WVA bzw. ABA wurden in den letzten Jahren erneuert bzw. saniert. Da die Ausfallraten der Anlagen sehr gering sind, sollen die bestehenden Anlagen so beibehalten werden und nicht in ein funktionierendes System eingegriffen werden.

Der Wasserverlust der Marktgemeinde Tullnerbach liegt ca. bei 5% bei einem gesamten Wassereinkauf (Monate Jänner bis September) von 140.850 m³ bei der EVN.

In diesen 5% sind nicht nur Wasserverluste, sondern auch Wasserentnahmen für Kanal- und Straßenreinigung und Wasserentnahmen durch die Feuerwehren enthalten.

Gemeindeeigene Gebäude:

Die gemeindeeigenen Gebäude Lawieserstraße 7 & 13 sind nach Besichtigung in einem mittelmäßigen Bau- und Erhaltungszustand.

Es zeigt sich ein umfassender Reparaturbedarf an beiden Objekten.

Es wird empfohlen, dass sich der zuständige Ausschuss der Marktgemeinde Tullnerbach mit dem Zustand der gemeindeeigenen Gebäude bezüglich des Reparaturbedarfs auseinandersetzt.

öffentliche Straßenbeleuchtung:

Aufgrund der vorgelegten Bestandsaufnahme der Straßenbeleuchtung ist nun ein Konzept in Zusammenarbeit mit der Firma EWW AG und den ortsansässigen Elektriker zur weiteren Vorgangsweise zu erarbeiten. Die weiteren Schritte werden in Absprache mit dem zuständigen Ausschuss der Marktgemeinde Tullnerbach besprochen.

Wortmeldungen: GGR Dr.Elsinger, gGR Schwarz, Energiebeauftragter Fleischmann

- 8.) Wohnhaus Lawieserstr. 7, Wohnungsvergaben:
Protokollführung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.
- 9.) Personalangelegenheiten:
Protokollführung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Bgm. Novomestsky und Vizebgm. Mag. Braumandl bedanken sich bei Herrn Franz Bittermann, welcher nach 32 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand eintrat, für die gute Zusammenarbeit und überreichen das zugedachte Abschiedsgeschenk des Gemeinderates.

Die Fraktionsvertreter Vizebgm. Mag. Braumandl, gGR Schwarz, gGR Dr. Mag. Elsinger, und gGR Arnberger bedanken sich bei den Bediensteten in der Verwaltung, im Kindergarten

und im Bauhof für die gute und konstruktive Zusammenarbeit des vergangenen Jahres und übermitteln zu den kommenden Festtagen und zum bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute.

Der Vorsitzende bedankt sich ebenfalls bei seinem Vizebürgermeister, Gemeinderäte/innen, Bediensteten der Kanzlei, Kindergarten und Bauhof, wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest, und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019 und lädt herzlich zu einer vorweihnachtlichen Feier in den Wienerwaldhof Rieger, Strohzoigl 67, 3011 Tullnerbach ein.

Ende der Sitzung: 19.09 Uhr

Bgm. Johann Novomestsky

Schriftführerin

Zustellung des Protokolles am 18.12.2018 an:

- 1.) Liste N., zu Hdn. Frau GGR. Sylvia Arnberger
- 2.) ÖVP, zu Hdn. Frau GR. Erna Komoly
- 3.) SPÖ, zu Hdn. Herrn Vizebgm. Mag. Wolfgang Braumandl
- 4.) GRÜNE, zu Hdn. Herrn GGR. Dr. Mag. Helmut Elsinger

Protokoll genehmigt in der GR-Sitzung am

Bgm. Johann Novomestsky

GGR. Sylvia Arnberger, N.

GR Erna Komoly, ÖVP

Vbgm. Mag. Wolfgang Braumandl, SPÖ GGR. Dr. Mag. Helmut Elsinger, GRÜNE Schriftführerin